

Bürgerforum Dinklage
Grünen Dinklage
SPD Dinklage

Stadt Dinklage
z. Hd. Herrn Bürgermeister Carl Heinz Putthoff
Am Markt 1
49413 Dinklage

Antrag nach § 56 NKomVG

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Putthoff,

die BFD-Fraktion, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und die SPD-Fraktion beantragen gemeinsam,

- 1. Die Verwaltung wird mit der Errichtung eines funktionalen, modernen Verwaltungsgebäudes in zentrumsnaher Lage, das einen Mehrwert für die Dinklager Bevölkerung schafft und den Mitarbeitenden der Verwaltung zukunftsichere und effiziente Arbeitsplätze garantiert, beauftragt.**
- 2. Bei der Projektierung dieses Bauvorhabens sind die zunehmende Digitalisierung verwaltungstechnischer Arbeitsabläufe und Prozesse sowie die Möglichkeit, im Home Office zu arbeiten, zu berücksichtigen.**
- 3. Fördermittel sind von der Verwaltung einzuwerben.**

Begründung:

Unsere drei Fraktionen haben sich zusammengeschlossen, um die nunmehr seit 1986 laufende Diskussion zur Unterbringung der Dinklager Stadtverwaltung zu beantworten.

Die derzeit 35 Mitarbeiter der Dinklager Stadtverwaltung, die momentan ineffizient an drei veralteten Standorten untergebracht sind, verdienen nach unserer Ansicht effiziente, gesunde und zukunftsfähige Arbeitsbedingungen, um der Vielzahl der Aufgaben gerecht zu werden.

Wir haben uns daher in Vorbereitung auf unseren gemeinsamen Antrag von fachlicher Seite aus beraten lassen und sind zuversichtlich in den kommenden Jahren einen Neubau des Dinklager Rathauses zu vertretbaren Kosten realisieren zu können.

Dinklage hat seine Schulden von ehemals 15 Millionen (2009) auf 6,3 Millionen (2022) senken können. Die eingeholten Experteneinschätzungen verdeutlichten uns, dass ein Neubau für 2.500,00 Euro bis 3.000,00 Euro pro Quadratmeter Wohn-/Nutzfläche möglich ist.

Eine digitale Büroorganisation ist ohnehin längst überfällig und würde dem Projekt ebenfalls zugutekommen.

Ein möglicher Erlös der Außenstelle an der Rombergstraße würde dem Haushalt ebenfalls zusätzlich positiv zufließen. Auch wäre eine teure Containerlösung für die Zeit einer bisher beabsichtigten höchstwahrscheinlich mehrjährigen Kernsanierung der Außenstelle nicht notwendig.

Mit einer Sanierung also dem Rückbau bis auf den Rohbau, sind ohnehin in der Regel kosten- und zeitträchtige „Überraschungen“ verbunden (Siehe: Sanierung Altes Rathauses in Vechta).

Nur ein Neubau ermöglicht langfristig die Bündelung der Verwaltung an einem Standort und bietet falls notwendig Erweiterungsmöglichkeiten für die kommenden Jahrzehnte.

Nur ein Neubau kann bedarfsgerecht für die Verwaltung nach den aktuellen rechtlichen Anforderungen und nach den Vorstellungen der Entscheidungsträger ausgestaltet werden und entspricht den neuesten technischen wie energetischen Standards.

Die Schwierigkeiten im Ablauf der verwaltungsinternen Kommunikation, die bisherigen Unübersichtlichkeiten für die Bürger und die fehlende Barrierefreiheit würden der Geschichte angehören.

Die für dieses Jahr anstehende Renovierung des historischen Rathauses, ein geplantes Ärztehaus in der Dinklager Innenstadt, die Bauplatzsuche der St. Anna Stiftung, sowie der allgemeine Flächenmangel machen die Dringlichkeit unseres Antrags und eine generelle Strategie der Politik in der seit fast 40 Jahren andauernden Rathausfrage umso deutlicher.

Der Grundstein einer Richtungsentscheidung muss jetzt gelegt werden, bevor geeignete Flächen anderen Projekten zugutekommen und dann nicht mehr zur Verfügung stehen.

Mit freundlichen Grüßen

Uli Heitmann

Ulrich Heitmann, Fraktionsvorsitzender des Bürgerforums Dinklage

H. Hilgefot

Henning Hilgefot, Stellvertretender Fraktionsvorsitzender des Bürgerforums Dinklage

Bausen

Claudia Bausen, Stellvertretende JFSI-Vorsitzende (2. Hälfte Wahlperiode)

Steffen Lampe, JFSI-Vorsitzender (2. Hälfte Wahlperiode)

M. Morthorst

Mirja Morthorst, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen Dinklage

C. Morthorst

Christian Morthorst, Stellvertretender Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Dinklage

S. Witteriede

Susanne Witteriede, Fraktionsvorsitzende der SPD-Dinklage

Ingo Wessels, Stellvertretender Fraktionsvorsitzender der SPD-Dinklage

B. Sandmann

Birgit Sandmann, Stellvertretende JFSI-Vorsitzende (1. Hälfte Wahlperiode)

L. Burhorst

Ludger Burhorst, JFSI-Vorsitzender (1. Hälfte Wahlperiode)